„Demokratie inklusiv“
-Roadmap-

Ziel:

Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines kommunalen Netzwerkes „Inklusion“, dass Multiplikator*innen aus Verwaltung, Stadtpolitik und Zivilgesellschaft zusammenführt und sich gemeinsam der Aufgabe stellt, Prozesse demokratischer Partizipation in Stadt und Amt inklusiv im Sinne eines Aktionsplanes „Demokratie inklusiv“ auszugestalten und dabei Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen motiviert, sich mit ihren Erfahrungen, Kompetenzen und Anregungen im Sinne pragmatischer Lösungen einzubringen.

Zielgruppe des Projektes:

Die Zielgruppe des Projektes umfasst überregionale und regionale Expert*innen von ”Best-Practice-Modellen”, betroffenen Menschen vor Ort, inklusionsfördernde Institutionen, Kommunalpolitiker*innen sowie Verantwortliche in der Verwaltung.

Ablauf:

Juni 2022: **Ermittlung von notwendigen Akteur*innen des Netzwerkes sowie Skizzierung von Handlungsfeldern für einen Aktionsplan „Demokratie inklusiv“ unter Berücksichtigung des PfD-Förderrahmens „Demokratiestärkung“**

- Recherche zu Akteur*innen und Kontaktaufnahme
- Recherche zu vergleichbaren Aktionsplänen und deren Entwicklung
- Recherche zu Best-Practice-Beispielen von demokratiestärkender Inklusion
- Expert*innengespräche im Sinne einer Prozessberatung
- Skizzierung von drei bis vier Handlungsfeldern, die im Sinne der Demokratiestärkung exemplarisch entwickelt werden sollen
- Skizzierung von Akteur*innen, die entsprechend der Handlungsfelder eingebunden werden müssten

Netzwerkinitiative

- Ansprache von Menschen mit Einschränkungen und Behinderungen, die Interesse an einer Mitwirkung haben (regional)
- Ansprache von Institutionen, die Inklusion aktiv befördern (regional)
- Ansprache von Kommunalpolitik mit Bitte um Mitwirkung (Stadt und Amt)
- Ansprache von Verwaltungsmitarbeiter*innen mit Bitte um Mitwirkung (Stadt und Amt)

Verantwortlich: Federführendes Amt des PfD, Bürgermeisterstab der Stadt Ratzeburg, unterstützt durch die KuF

August 2022: Zwischenbericht

- Beschreibung der ermittelten Netzwerkakteur*innen
- Beschreibung der ermittelten Handlungsfelder für den Aktionsplan „Demokratie inklusiv“

Planung der Netzwerkwerkstätten „Demokratie inklusiv“

- Terminierung, Themenfestlegung/ Leitfragengestaltung, Teilnehmerakquise, Akquise von Moderation/Prozessberatung, Bekanntmachung als öffentlicher Aufruf

Verantwortlich: Federführendes Amt des PfD, Bürgermeisterstab der Stadt Ratzeburg, unterstützt durch die KuF

September 2022: Durchführung von moderierten Netzwerkwerkstätten zur Erstellung eines Aktionsplanes „Demokratie inklusiv“

- Durchführung von Netzwerkwerkstätten:
  - **Werkstatt „Politik“**
    15.09.2022, 18:00 – 21:00 Uhr
  - **Werkstatt „Verwaltung plus städt. Institutionen“**
    03.11.2022, 10:00 – 14:00 Uhr
  - **Offene Werkstatt „Zivilgesellschaft“**
    10.11.2022, 15:00 – 19:00 Uhr

- Ziel: Diskussion und Ermittlung zu Themen und Maßnahmen für den Aktionsplan „Demokratie inklusiv“
- Dokumentation und Berichterstattung

Verantwortlich: Federführendes Amt des PfD, Bürgermeisterstab der Stadt Ratzeburg, unterstützt durch die KuF

November 2022: Abschlussbericht & weitere Beratung in den städtischen Gremien

- Anfertigung einer Broschüre zum Prozessverlauf
- Gemeinsame öffentliche Vorstellung des Aktionsplanes „Demokratie inklusiv“
- Anfertigung von einer Beratungsvorlage für die weitere Beratung in den städtischen Gremien mit Empfehlungen aus dem gemeinsam entwickelten Aktionsplan „Demokratie inklusiv“
- Formulierung eines Ausblicks in Form von konkreten Folgeschritten

Verantwortlich: Federführendes Amt des PfD, Bürgermeisterstab der Stadt Ratzeburg, unterstützt durch die KuF